

Worum geht es

Wie ihre große Schwester, die alle vier Jahre stattfindende AlpenWoche, ist auch die AlpenWoche Intermezzo eine internationale Veranstaltung über nachhaltige Entwicklung und damit verbundene alpine Themen, die von zentralen alpenweit tätigen Organisationen gemeinsam ausgerichtet wird. Die Veranstaltung, die 2019 als Lunch to Lunch Konferenz konzipiert ist, bringt wichtige Stakeholder aus den Alpen zu einem Meinungsaustausch zum Thema „Morgen in den Alpen“ zusammen.

Praktische Informationen

Veranstaltungsorte



- 1 AlpWeek Intermezzo**
Ursulinsäule, Innrain 7
- 2 Offizieller Empfang der Alpenkonvention**
Hofburg, Rennweg 1/3

Nächstgelegene Bushaltestellen:
– Ursulinsäule: „Terminal Marktplatz“
– Hofburg: „Museumstraße“

Sprachen

Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch.

Konferenzgebühr

Die Konferenz ist kostenlos. Dies gilt auch für das im Rahmen der Veranstaltung angebotene Catering.

Anreise

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine möglichst klimafreundliche Anreise nach Innsbruck.
– Züge nach Innsbruck Hauptbahnhof: <http://www.oebb.at>
– ÖPNV in Innsbruck: www.ivb.at

Wenn Sie mit dem Flugzeug oder Auto anreisen müssen, laden wir Sie ein, die CO₂-Emissionen Ihrer Reise auszugleichen, z.B. über www.atmosfair.de.

Green event

Die Veranstaltung wurde als "Green Event Tirol" zertifiziert. Nicht nur aus diesem Grund sind Ihre Anreise mit nachhaltigen Verkehrsmitteln und Ihre Unterstützung der Initiative vor Ort sehr willkommen.

Veranstalter



Finanzielle Unterstützung:

Anmeldung bis 15. März auf

www.alpweek.org

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

DE

AlpenWoche

Morgen in den Alpen

INTERMEZZO

Semaine Alpine

Demain dans les Alpes

INTERMEZZO

Settimana Alpina

Domani nelle Alpi

INTERMEZZO

Alpski Teden

Jutri – v Alpah

INTERMEZZO

AlpWeek

Tomorrow in the Alps

INTERMEZZO

3.–4.4.2019 | Innsbruck | Österreich



3. April | AlpenWoche Intermezzo (nur auf Einladung)

Die Veranstaltung beginnt am 3. April mit einer Diskussion über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den Alpenraum in den Bereichen Landnutzung, Klimawandel und Mobilität (nur auf persönliche Einladung). Die Ergebnisse dieses Austauschs werden der Alpenkonferenz am darauffolgenden Tag zur Kenntnis gebracht.

14:00 - 14:15

Begrüßung und Einführung

14:20 - 15:05

Forderung 1: Land und Landschaft sind ein wertvolles Gut – geht sorgsam damit um!

Nur ein kleiner Teil des Alpenraums ist für Siedlungen, Infrastruktur oder intensive Landwirtschaft geeignet. Dies führt zu dauerhaften Interessenkonflikten und zu Bedrohungen für die letzten einzigartigen Naturgebiete. Wie können wir mit dieser Situation, die durch einen hohen Druck auf diese Gebiete verstärkt wird, besser umgehen?

15:15 - 16:00

Forderung 2: Gegen den Klimawandel muss auf allen Ebenen etwas getan werden!

Die Zusammenarbeit auf regionaler und internationaler Ebene kann zu einer deutlichen Senkung der Treibhausgasemissionen beitragen, indem sie die Anstrengungen einzelner Staaten, Regionen, Städte oder Unternehmen vervielfältigt. Wie können Maßnahmen auf lokaler Ebene und die Zusammenarbeit mit dieser verbessert werden, um die Emissionen möglichst schnell zu reduzieren?

16:10 - 16:55

Forderung 3: Setzt effiziente Mobilitätslösungen im gesamten Alpenraum um!

Aufgrund ihrer topographischen und meteorologischen Eigenschaften sind Berggebiete besonders von den Auswirkungen des zunehmenden Verkehrs betroffen. Die Kapazitätsgrenze ist an vielen Stellen bereits erreicht. Wie können neue und intelligente Mobilitätslösungen entwickelt werden, um die Bevölkerung zu entlasten und gleichzeitig unseren Wohlstand zu erhalten, ohne das Straßennetz weiter auszubauen?

17:00 - 17:45

Abschlussdiskussion im Plenum und Schlussfolgerung

19:00 Hofburg

Offizieller Empfang der Alpenkonvention

4. April | AlpenWoche Intermezzo (öffentlich)

Am 4. April präsentieren wir Keynotes und Projektbeispiele mit inspirierenden Geschichten zum Thema „Morgen in den Alpen“, gefolgt von interaktiven Marktständen.

09:00 - 09:15

Begrüßung und Einführung durch den österreichischen Vorsitz der Alpenkonvention

09:15 - 09:50

Keynote-Präsentation 1: Lois Hechenblaikner

Delirium Alpinum. Scharfe Bilder und würzige Geschichten aus den Bergen

09:55 - 10:15

Keynote-Präsentation 2: Godelein Lompech

Das fabelhafte Märchen der Alpen von Morgen

10:15 - 11:15

Projektpräsentationen im Pecha-Kucha-Stil, die die Facetten von "Morgen in den Alpen" beleuchten und die Themen der Marktstände vorstellen

11:15 - 12:15

Meinungsaustausch und Diskussion beim Kaffee an den Marktständen

12:15 - 13:00

Ein- und Ausblicke: Abschließendes Plenum und Poetry Slam Zusammenfassung von Markus Koschuh

Marktstände

Aktiv für mehr Lebensqualität in den Alpengemeinden!

Mit dem Sozialplanungsinstrument SPI des Interreg Alpenraum-Projektes PlurAlps lässt sich in Gemeinden die Lebensqualität erfassen und verbessern.

Veranstalter: Allianz in den Alpen

Green Economy im Alpenraum

Die Alpen als Pilotregion für klimaneutrale Lebensstile.

Veranstalter: CIPRA International, blue!, Spatial Foresight

Den Pluralismus im Alpenraum stärken!

Einwanderung und soziale Vielfalt als Chance für lokale Entwicklung (Interreg Alpenraum-Projekt PlurAlps).

Veranstalter: CIPRA International

Alpine Partnerschaft für lokale Klimaaktionen (ALPACA)

Was Gemeinden zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel im Alpenraum beitragen können.

Veranstalter: CIPRA International, Alpenstadt des Jahres, Allianz in den Alpen

Einer für alle – Wasserkonflikte in den Alpen am Beispiel des Inns

An Alpenflüssen treffen vielfältige und oft widersprüchliche Nutzungs- und Schutzinteressen aufeinander. Der Inn, der durch drei Länder fließt, ist ein Paradebeispiel für Konflikte und Lösungsansätze.

Veranstalter: ISCAR, WWF

Naturschätze erkennen, erhalten und in Wert setzen!

Mit den Projekten speciAlps und UrbaBio die Naturvielfalt im Alpenraum stärken und Naturerlebnisse als Alltagserfahrung ermöglichen.

Veranstalter: CIPRA International, Alpenstadt des Jahres, Allianz in den Alpen

Bau und Umgestaltung von Gebäuden in den Alpen

Passivhäuser nach neuestem Standard und historische Gebäude auf der Suche nach einer neuen Nutzung: Constructive Alps und Tour des Villes enthüllen die zahlreichen Facetten nachhaltigen Bauens und neuer Nutzungen für historische Gebäude in den Alpen.

Veranstalter: CIPRA International, Alpenstadt des Jahres

Was junge Leute von einer Zukunft in den Alpen erwarten

Projekte wie GaYA (Interreg Alpenraumprogramm) und Youth Alpine Interrail fördern die aktive Beteiligung junger Menschen in den Alpen und helfen, besser zu verstehen, was für junge Alpenbürger und Besucher zählt. Eine nachhaltige und zugängliche Mobilität ist eine ihrer wichtigsten Forderungen.

Veranstalter: Alpenstadt des Jahres, CIPRA International

Alpiner Freiraumschutz

Die Kampagnen "Seele der Alpen" und "Unsere Alpen" thematisieren Wert und Bedeutung alpiner Freiräume – und auch die Bedrohung dieses einzigartigen Natur- und Kulturrums.

Veranstalter: WWF, ÖAV, Naturfreunde Österreich, DAV, AVS

AlpES webGIS

Ein Tool des Interreg Alpenraum-Projektes AlpES zur Visualisierung alpiner Ökosystemleistungen.

Veranstalter: ISCAR